



# TOLERANZ SPIELEND LERNEN

**Menschenrechtsbildung und Wertevermittlung  
für Kinder und Jugendliche in der Schule  
und Freizeitgestaltung**



# Impressum

## Herausgeber:

Jugendstiftung Baden-Württemberg

Postfach 1162

74370 Sersheim

Tel. 07042-8317-0

Fax: 07042-8317-40

info@jugendstiftung.de

www.jugendstiftung.de

www.menschenrechte.jugendnetz.de



**Redaktion:** Birgit Schiffers; Salome Ebinger und Angelika Vogt (Material Educaching)

**Bilder:** www.menschenrechte.jugendnetz.de; Jugendstiftung Baden-Württemberg; Titelfoto Marc Doradzillo

**Layout:** Oliver Müller

*Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch das Land Baden-Württemberg.*



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Baden-Württemberg

5. erweiterte Auflage; Die 1. Auflage erschien im Dezember 2008, anlässlich des 60. Jahrestages der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10.12.1948.

# Inhalt

Einführung	5
Menschenrechtsbildung und Wertevermittlung in Schule und Jugendbildung	6
<a href="http://www.menschenrechte.jugendnetz.de">www.menschenrechte.jugendnetz.de</a>	8

## Arbeitsmaterialien zu [www.menschenrechte.jugendnetz.de](http://www.menschenrechte.jugendnetz.de)

Material 1	Musik unter der Lupe	16
Material 2	Umfrage zu Menschenrechten	18
Material 3	Gefährdet Terrorismus unsere Menschenrechte?	20
Material 4	Stadtführung Menschenrechte	22
Material 5	Rollenspiel „Im Bus“	24
Material 6	Ich bin Zeuge, und nun?	26
Material 7	Ausstellungsprojekt „Aktiv dabei“	28
Material 8	Was bedeutet Heimat?	30
Material 9	Warum es sich lohnt, wählen zu gehen?	32
Material 10	Rassismus oder Ausländerfeindlichkeit?	34
Material 11	Globalisierung im Kleiderschrank	36
Material 12	Republikflucht aus der ehemaligen DDR	38
Material 13	Educaching – Schätze legen für Vielfalt und Toleranz	40



## Educaching – Schätze legen für Vielfalt und Toleranz

[www.menschenrechte.jugendnetz.de](http://www.menschenrechte.jugendnetz.de):

Community 2.1 > Educaching

**Material:** Stift und Papier, Kamera, GPS Gerät(e), Cachebehälter, Datenblatt „Wegpunkte“, Vorlage „Logbuch“, kleine Schätze für den Cache

Das ist ein Projekt für eure Klasse, eure AG, SMV oder für eure Clique. Gemeinsam legt ihr einen Geocache zum Thema Vielfalt bei euch vor Ort.

1. *Überlegt gemeinsam ein Thema für euren Cache, das für Vielfalt steht. Die Vielfalt unserer Gesellschaft zeigt sich nicht nur an verschiedenen Herkunftsländern, Religionen, kulturellen Zugehörigkeiten, sondern genauso in der Generationenzugehörigkeit, der sexuellen Orientierung, der körperlichen Verschiedenheit der Menschen usw.*

**Beispiele:** „Religiöse Vielfalt in Esslingen“, „Auf den Spuren der jüdischen Sportlerin Gretel Bergmann“, „Die Vielfalt der Generationen – Ein Besuch bei Familie Bartholz“

2. *Recherchiert welche Orte und Plätze in eurer Stadt für euer Thema stehen (z. B. im Internet, Museum, in der Stadtbücherei oder in der Touristeninformation). Wählt dann 4-5 Orte aus, an denen euer Cache vorbeiführen soll. Die Orte müssen zu Fuß gut erreichbar sein und dürfen nicht zu weit auseinander liegen. Für das Ablaufen der Strecke sollte man maximal eine Stunde brauchen!*
3. *Jetzt heißt es alle Orte aufsuchen: Begeht euch an die ausgewählten Orte und macht Fotos von dem Haus/ Platz/Brunnen und der unmittelbaren Umgebung. Das erleichtert euch später die Cachebeschreibung.*

*Überlegt euch an jedem Ort*

- a. *Was könnte ein Rätsel sein, das die Cacher lösen müssen, um an den nächsten Ort zu kommen? Das kann beispielsweise eine Inschrift an dem Gebäude, eine Jahreszahl, die Hausnummer, die Anzahl der Fenster oder Etagen sein.*
- b. *Wo könnte man an der letzten Station (Final) einen Schatz (Cachebehälter) verstecken?*

*Markiert dann mit eurem GPS Gerät genau den Ort an dem ihr etwas verstecken wollt oder wo die Lösung für das Rätsel zu finden ist. Tragt die Koordinaten in das Datenblatt „Wegpunkte“ ein.*

### **Tipps und Tricks zum Umgang mit dem GPS-Gerät:**

- ✓ *GPS-Geräte benötigen den direkten Kontakt zu Satelliten > Funktionieren nur im Freien*
- ✓ *Eng nebeneinander stehende hohe Gebäude oder dichter Wald beeinflussen das Signal. Bei der Eingabe und dem Markieren auf ein freies Umfeld achten.*

4. Wieder zurück geht's an die Cachebeschreibung: Formuliert die Geschichte für eure Schatzsuche und die Rätsel für jeden Punkt eurer Reise. Besorgt einen Cachebehälter für euer Final sowie einen „Schatz“ und bastelt ein Logbuch. Dafür könnt ihr die Vorlage „Logbuch“ benutzen. Schneidet das Logbuch aus und faltet das Blatt entsprechend den Markierungen.

5. Wenn euer erster Rundgang zum Markieren mindestens zwei Stunden zurück liegt, heißt es ein zweites Mal markieren gehen. Nehmt euren Cachebehälter, das Logbuch und euren Schatz gleich mit und sucht wieder jeden ausgewählten Ort auf. Nehmt genau an denselben Stellen erneut die Koordinaten, tragt sie in das Datenblatt „Wegpunkte“ ein und versteckt euren Cachebehälter am Final.



▲ kleine und große Cachebehälter

**Vorsicht: Nicht überall darf versteckt werden! Ein Cachebehälter ...**

- ✓ muss öffentlich zugänglich versteckt werden (nicht auf Privatbesitz)
- ✓ darf nicht vergraben werden
- ✓ sollte an einem Ort liegen, der eine mehr oder weniger unbeobachtete Suche zulässt, da ein Cacher keinesfalls den Muggels auffallen sollte
- ✓ darf beim Anbringen und Wiederverstecken nichts beschädigen
- ✓ darf nicht an überwachten oder besonders geschützten Gebäuden angebracht werden

**Tipps für Verstecke:**

Kleines Metalldöschen mit Magnet unter einen Mülleimer heften, Filmdöschen mit Schnur an einem Rohr/Ast anbinden, Behälter zwischen Steine einer Mauer oder in Baumlöcher klemmen, ...

6. Wieder zurück könnt ihr jetzt die Koordinaten, entweder direkt über das GPS-Gerät oder über die Website [www.macronom.de](http://www.macronom.de), mitteln. Fügt die gemittelten Koordinaten in eure Cachebeschreibung ein. Löscht jeweils eine Zahl bei den Koordinaten und ersetzt sie durch ein Fragezeichen. Diese Zahl müssen die Cacher über das jeweilige Rätsel herausfinden.

7. Cache fertig? Dann macht einen Probedurchlauf, am besten mit einer Gruppe, die euren Cache noch nicht kennt. Ist auch alles gut zu finden oder waren Wegpunkte zu ungenau oder Rätsel zu schwer?

8. Veröffentlicht euren Cache auf der Schulhomepage, auf [www.menschenrechte.jugendnetz.de](http://www.menschenrechte.jugendnetz.de) und bietet den Cache auf eurem nächsten Schulfest oder bei Projekttagen an.

Als Cache-Owner solltet ihr immer mal wieder nach eurem Cache schauen. Ist der Schatz noch da oder wurde er gemuggelt? Stimmen alle Rätsel oder ist das Gebäude längst verschwunden oder umgebaut worden? Ist das Logbuch voll und muss durch ein neues ersetzt werden?



▲ zwei Rätsel für die Zahl 4 als fehlende Zahl in den Koordinaten für den nächsten Wegpunkt:

1. Sucht die Hausnummer und teilt diese durch 11.

Rechnung:  $44 : 11 = 4$

2. Sucht die Jahreszahl, an dem das Haus renoviert wurde. Bildet von der Zahl die Quersumme und subtrahiert davon 23.

Rechnung: Jahreszahl: 1989.  
 $1 + 9 + 8 + 9 = 27 - 23 = 4$

**Name des Caches** \_\_\_\_\_

Notiert die gemessenen Koordinaten in das Datenblatt und vergebt für jeden Ort einen Namen, damit es keine Verwechslungen gibt. Ihr müsst eure Orte mehrmals markieren (mind. zweimal mit einem Zeitabstand von ca. 2 Stunden!), sonst sind die Koordinaten zu ungenau. Über das GPS-Gerät oder über die Website [www.macronom.de/geocaching/hilfsmittel/koordinaten\\_mitteln.php](http://www.macronom.de/geocaching/hilfsmittel/koordinaten_mitteln.php) könnt ihr anschließend die Daten mitteln und hier eintragen. Diese Daten liefern die Grundlage für die Cache-Beschreibung.

4/3

Ort/Name des Wegpunktes	Koordinaten Erste Messung	Koordinaten Zweite Messung	Gemittelte Koordinaten	Rätsel	Foto ✓
1. Wegpunkt = Start	N	N	N		
	E	E	E		
2.	N	N	N		
	E	E	E		
3.	N	N	N		
	E	E	E		
4.	N	N	N		
	E	E	E		
5. Wegpunkt = Final	N	N	N		
	E	E	E		

Koordinaten für Baden-Württemberg:

<b>Nördlichste Stadt: Wertheim</b>	<b>Südlichster Ort: Grenzach-Wyhlen</b>	<b>Östlichster Ort: Efringen-Kirchen</b>	<b>Westlichster Ort: Schloss Duttstein</b>
N 49° 45.516'	N 47° 33.141'	N 47° 39.189'	N 48° 41.368'
E 009° 30.771'	E 007° 39.485'	E 007° 34.055'	E 10° 27.749'

Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒
Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒
Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒
Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒
Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	<p><b>LOGBUCH</b></p> <p><b>Cache-Name:</b> _____</p> <p>_____</p> <p><b>versteckt von:</b> _____</p> <p>_____</p> <p><b>Herzlichen Glückwunsch!</b>  <b>Du hast den Vielfalt-Cache gefunden.</b>          Bitte trage dich in das Logbuch ein und verstecke den Cache wieder sorgfältig.</p> <p><b>www.menschenrechte.jugendnetz.de</b></p>   <p><small>Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN.“</small></p>	
Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒		
Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒		
Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒		
Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒	Name: Datum: 🕒		





## Beispiel

### Geocache „Religiöse Vielfalt in Esslingen“

Erschrocken blicken Jo und Lisa sich um. Wo sind sie hier gelandet? Was für ein Ort, für eine Stadt ist das? Wie wird man sie hier wohl aufnehmen? Wie leben die Menschen hier und wie gehen sie miteinander um? Die beiden beschließen, sich möglichst unauffällig zu benehmen. Sie wissen nicht, ob sie sich verständlich machen können. Deshalb wollen sie erst einmal herausfinden, was es hier so gibt und wie die Einheimischen auf etwas Neues reagieren. Sie beschließen also, sich umzusehen

Von dort, woher sie kommen, haben sie nur ein paar Koordinaten und einen Brief mitgebracht, dem sie folgen sollen. Was wird ihnen dieser Weg wohl bringen? Ihnen wurde nur gesagt, dass sie – wenn sie den Weg zu Ende gegangen seien – besser wüssten, wo sie sind und ob sie bleiben wollen. Der Brief beginnt mit Koordinaten, sie lauten:

**N 48 44.227      E 009 18.633**

Also suchen die beiden die dargestellten Koordinaten auf und gelangen zum Mörike-Gymnasium. Plötzlich stolpern sie und sehen etwas. Sie werden erinnert an Anne Liebels Schicksal. Sie wurde als Tochter jüdischer Eltern trotz ihrer Konfirmation während der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt und entkam nur, weil ihre Eltern sie nach England schickten. Die Eltern blieben zurück und überlebten nicht.

Im Brief steht:

„Nehme die 4. Zahl von ihrem letzten Lernjahr und setze sie anstelle des Fragezeichens in die Koordinaten ein.“

**N 48 44.18?      E 009 18.994**

#### ◀ Der Cache-Name

◀ **Die Eingangsgeschichte:**  
Nicht immer liegen reale Anknüpfungspunkte für eine Geschichte auf der Hand. In diesem Fall bietet es sich an, den Anfang einer fiktiven Geschichte mit auf den Weg zu geben, die die Jugendlichen dann weiterentwickeln und aufschreiben – daraus entsteht die Cache-Beschreibung.

◀ **Die Startkoordinaten**  
Die Koordinaten des 1. Wegpunktes.

◀ **Thema Judentum,**  
Stolpersteine, Holocaust

◀ **Rätsel**  
Das Fragezeichen in den Koordinaten für den 2. Wegpunkt muss durch das Ergebnis des Rätsels ersetzt werden.



Die neuen Koordinaten führen an einen Ort, der für die christliche Religion und den Ort, an dem Anne Liebel konfirmiert wurde, steht. In ihrem Brief lesen sie: „Zähle die Anzahl der Gitter, aber Achtung! Zähle den Rahmen NICHT mit! Dann zähle die Sprossen auf dem Kirchturm (Tipp: Gehe durch das Gartentor). Teile die gezählten Gitterstäbe durch die gezählten Sprossen auf dem Kirchturm. Das Ergebnis ist die fehlende Zahl für folgende Koordinaten

**N 48 73.987      E 009 19.000**

Mit diesen Koordinaten gelangen sie zur Gleisseite eines wichtigen Gebäudes einer anderen Glaubensgruppe. Die beiden staunen über das überwältigende Bauwerk. Doch nicht alle in der Stadt sind so positiv gestimmt wie Jo und Lisa. Von Passanten erfahren sie, dass der Turm des Gebäudes Minarett heißt und wieder zurückgebaut werden musste, weil er 60 Zentimeter zu hoch war. War das wie früher im Mittelalter, als die Christen das höchste kirchliche Gebäude in der Stadt haben wollten?

Jo und Lisa werfen noch einmal ein Auge auf den Brief: „Die Summe der Säulen ist die fehlende Zahl für die folgende Koordinate“:

**N 48 44.010      E 009 18.82?**

Ist das Fragezeichen ersetzt, zeigen die neuen Koordinaten Jo und Lisa den Weg zu einem Bauwerk, das von einer anderen kirchlichen Gemeinde besucht wird. Aber es sieht nicht so aus wie die anderen kirchlichen Häuser, denn es wurde mit Kreuzen und griechischen Zahlen verschönert.

Auch dieses Mal schauen sie in den Brief: „Was sitzt auf dem Brunnen? Wie viele Buchstaben hat das Lösungswort? Achtung: ä=ae, ö=oe, ü=ue. Die Anzahl ist die fehlende Zahl für die letzte Koordinate“:

**N 48 44.137      E 009 18.769**

Sie freuen sich tierisch, dass sie ihr Ziel bald erreicht haben. Jo und Lisa laufen fröhlich zu den letzten Koordinaten und genießen den Blick auf die wunderschönen Bäume, die grünen Wiesen und setzen sich auf eine der drei Parkbänke, die vor der Erhöhung, wo der Schatz liegen soll, zum Verweilen einladen. Sie wissen beide, hier irgendwo muss der Schatz versteckt sein. Nach langer, langer Suche finden sie den Schatz und gehen zufrieden nach Hause und empfehlen Esslingen als Ort, in dem sich viele Religionen vertragen.

◀ Ein Rätsel am Wegpunkt leitet sich von den örtlichen Begebenheiten ab: Gibt es eine Hinweistafel? Einen Namen, dessen Buchstaben gezählt werden könnten? Tipp: Macht ein Foto von dem Objekt, das ihr für euer Rätsel gebrauchen wollt. Wenn die gemittelten Koordinaten feststehen, könnt ihr dann das Rätsel fertig machen. Wichtig: Die Rätsel müssen lösbar bleiben!

◀ Themen Toleranz, religiöse Vielfalt, Islam

◀ Rätsel

◀ Rätsel mit Hinweis

◀ Koordinaten des 4. Wegpunktes = Das Final – Hier liegt der Schatz

◀ Das Ziel, das Cacheversteck selbst braucht meistens einen zusätzlichen Hinweis. Denn das, was für die Person, die versteckt, offensichtlich ist, ist für andere nur eine von vielen Möglichkeiten.



**ENDE**

**(P.S. Stift nicht vergessen, damit ihr euch ins Logbuch eintragen könnt)**

◀ Hinweis zum Eintrag ins Logbuch

◀ Cachebehälter mit Logbuch und kleinem Schatz. Wer einen Schatz rausnimmt, muss dafür immer etwas gleichwertiges reinlegen!

## Glossar: Das kleine Einmaleins des Geocachings

**Cache:** Ist ein geheimes Versteck. Oft wird aber der gesamte Weg zu diesem Versteck als Cache bezeichnet. Im Versteck befindet sich der [Cachebehälter](#), der mindestens ein [Logbuch](#) enthält.

**Cachebehälter** müssen unbedingt wasserdicht, verschließbar und witterungsfest sein. Dafür eignen sich Plastik- oder Metall Dosen in unterschiedlichen Größen.

**Cachebeschreibung:** Sie enthält alle Angaben, die zum Finden eines Caches notwendig sind. Das sind sowohl die Koordinaten als auch kleine Hinweise zum Suchen. Der [Cache Owner](#) erstellt die Cachebeschreibung und veröffentlicht sie im Internet.

**Cache Owner**, der Besitzer des Caches, ist der- oder diejenige, welche/r den Cache eingerichtet hat. Er oder sie muss den Cache pflegen, wenn er veröffentlicht wird. Dazu gehört das Austauschen eines vollen [Logbuches](#), die Tarnung des [Finals](#) zu prüfen und ggf. wiederherzustellen, [Cachebehälter](#) zu reparieren und verschwundene Halterungen oder Markierungen zu ersetzen.

**Final:** So bezeichnet man das Ziel, die letzte Station eines Caches. Am Final findest du einen [Cachebehälter](#) mit [Logbuch](#) und kleineren Gegenständen als „[Schätze](#)“. Wichtig: Wenn du einen Gegenstand entnimmst, dann musst du einen anderen wieder dazu legen. Geocacher-Ehre!

**GPS** steht für Global Positioning System und ist ein weltweites Navigationssystem zur Positionsbestimmung und Zeitmessung. Die Ortung erfolgt über Satelliten, die unsere Erde umkreisen. GPS wird häufig als Abkürzung für das GPS-Gerät bzw. den GPS-Empfänger verwendet.

**Logbücher** sind Notizbücher oder einfache Logstreifen, also Papierblätter, die in den [Cachebehälter](#) am [Final](#) kommen. Eine Vorlage findest du auf Seite 44.

**Loggen:** Hast du das [Final](#) gefunden, kannst du dich loggen. Das heißt, du schreibst Name (offen oder Deckname), Datum und was du entnommen und ersetzt hast

in das kleine [Logbuch](#), das im [Cachebehälter](#) liegt und legst es wieder zurück.

**Markieren:** Du misst die Koordinaten von dem Ort, an den die Cacher geführt werden sollen. Das GPS Gerät speichert die Koordinaten automatisch als [Wegpunkte](#) ab.

**Mitteln:** Die Koordinaten der einzelnen Messungen werden miteinander verrechnet und es entsteht eine neue, genauere Koordinate. Das Mitteln erfolgt über das GPS-Gerät oder im Internet. Einfach addieren und teilen funktioniert nicht, da wir uns im dreidimensionalen Koordinatensystem bewegen!

**Muggels:** Das sind Leute, die nichts mit Geocaching am Hut haben. Wenn sie dein Versteck finden (zufällig oder weil Geocacher sich zu auffällig bewegen) kann es sein, dass sie deinen Cache muggeln, das heißt einfach mitnehmen, wegschmeißen oder an einen anderen Ort legen. Deshalb immer Vorsicht vor Muggels!

**Multi Cache** geht über mehrere Stationen, bei denen jeweils entweder etwas versteckt oder vor Ort ein Rätsel gelöst werden muss, um die Koordinaten der nächsten Station zu erhalten. Der letzte Cache ist das [Final](#).

**Schatz:** Sinn und Zweck des Geocachings ist nicht einen wertvollen Schatz zu finden, sondern die Suche selbst. Deshalb nur kleine (nicht essbare) Gegenstände wie Spielfiguren, Aufkleber, Münzen etc. in den [Cachebehälter](#) am [Final](#) legen.

**Wegpunkte:** So nennt man die einzelnen Orte, an denen du die Koordinaten nimmst und an die der Cachesucher später geführt wird.

*Alles klar? Dann kann's ja losgehen ...*